

LOKALREDAKTION LADENBURG

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion: 0 62 21 - 51 92 87
 Fax Redaktion: 0 62 21 - 51 92 85
 E-Mail: Ladenburg@rnz.de

Kath. Gemeinde. 18.15 Uhr Rosenkranz in St. Gallus, 19 Uhr Eucharistiefeier, 20 Uhr Kirchenchorprobe.

Ev. Gemeinde. 15.15 Uhr Kinderchorprobe, 20 Uhr Kirchenchorprobe.

Ev. Stadtmission. 16 Uhr Jungschar, 19 Uhr Bibelkreis.

VHS. 10 Uhr Dienstag-Gesprächskreis.

AWO. 14 Uhr Seniorennachmittag, Löwenscheuer.

ASV Altencub. 17 Uhr Treffen im Hotel im Lustgarten.

CdA. 19 Uhr Treffen im Restaurant „Steintrog“.

EDINGEN-NECKARHAUSEN

Kath. Gemeinde Edingen. 15 bis 16 Uhr KÖB-Ausleihe, 18 Uhr Ministunde, 18.30 Uhr Eucharistiefeier.

Ev. Gemeinde Edingen. 10 Uhr Mini-Club, Amselweg, 19.30 Uhr Kirchenchorprobe, Anna-Bender-Straße.

Kath. Gemeinde Neckarhausen. 16.30 bis 18 Uhr KÖB-Ausleihe, 20 Uhr St. Andreas Chor Probe im Kindergartensaal.

Ev. Gemeinde Neckarhausen. 9.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder bis anderthalb Jahre, 10.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder ab anderthalb Jahre.

JUZ „13“. 15 Uhr Inter-Nett-Treff, 17.30 Uhr JUZ-Video-Projekt, 18 Uhr Spieletreff, Beim Bildstock 13.

Männergesangsverein Neckarhausen. 20.30 Uhr Singstunde im „Kleintierhof“.

Arbeitsängerbund Frauenchor. 20 Uhr Chorprobe im Schloss Neckarhausen.

NOTDIENSTE

Apothekennotdienst. Apotheke Q 5, Mannheim, Q 5, 14-22, 0621/1560060.nip

Affenhitze schlauchte Zwei- und Vierbeiner

Bei den Südwestdeutschen Hundesportmeisterschaften gingen am Wochenende 600 Teilnehmer an den Start

Ladenburg. (stu) Schattige Plätze waren im Römerstadion bei den südwestdeutschen Hundesportmeisterschaften besonders gefragt. Die Affenhitze machte Vier- und Zweibeinern gleichermaßen zu schaffen. Doch der Veranstalter, der Verein der Hundefreunde, hatte vorgesorgt. Es waren genügend Wasserstellen vorhanden, um die schwitzenden Teilnehmer zu versorgen.

„Die Veranstaltung ist perfekt organisiert. Wir sind top zufrieden mit den Rahmenbedingungen“, lobte der Obmann für den Turniersport im Südwestdeutschen Hundesportverband, Martin Hess, die Veranstalter über den grünen Klee. Besonders beeindruckt war Hess vom tadellosen Zustand der Sportstätten. Diese seien „spitzenklasse“, schwärmte der Funktionär. Auch mit den sportlichen Leistungen war er sehr zufrieden. Am Wochenende kämpften rund 600 Teilnehmer um Meistertiteln – und zwar im Duo, denn alle Disziplinen absolvierten Hund und Frauchen beziehungsweise Herrchen gemeinsam. Von den Leistungen war auch Bürgermeister Rainer Ziegler angetan. „Die Teilnehmer bieten beeindruckenden Sport. Hund und Mensch müssen im Gleichklang Leistung bringen“, sagte Ziegler. Auch das disziplinierte Verhalten der Hundebesitzer beeindruckte den Rathauschef. Alle Hunde waren angeleint, und Häufchen waren auch nicht zu sehen. „Die Bedenken im Vorfeld waren unbegründet“, betonte Ziegler.

Ingeborg Herrmann vom Hundesportverein Tübingen war ebenfalls voll des Lobes. „Ich habe schon viele Meisterschaften besucht – aber hier gefällt es mir ausgesprochen gut“, lobte die Schwäbin die perfekte Infrastruktur. Zeit, um die Altstadt zu besuchen, werde sie sich nach den Meisterschaften nehmen. Das „tolle Schwimmbad“ hat die Schwäbin bereits



Im Römerstadion absolvierten Zwei- und Vierbeiner gemeinsam den Hindernisparcours. Foto: Sturm

genutzt und festgestellt, dass die Ladenburger „sehr freundlich“ seien. Für die Tübingerin stand schnell fest, dass es nicht ihr letzter Besuch war – am liebsten würde sie sich mit ihrem vierbeinigen Liebling für die Deutsche Meisterschaft im Jahre 2010 qualifizieren, die an gleicher Stelle ausgetragen wird.

Viel Freude bereiteten die einheimischen Teilnehmer ihren Fans. Für den

Gastgeber gewann Peter Breuer mit Laila in der Klasse Ü60 den Titel im 2000-Meter-Geländelauf. Der Neueinsteiger hatte mit solch einer guten Platzierung nicht gerechnet, betreibt er doch den Hundesport erst seit knapp zwei Jahren.

Manuela Straub war mit ihrem Hund Ruby in der Alterklasse 30 nicht ganz zufrieden mit dem dritten Platz. „Die Hitze

hat uns doch sehr zu schaffen gemacht, daher war das Ergebnis in Ordnung“, freute sich die Ladenburgerin schließlich doch über den Pokal.

Auch Vorstandssohn Martin Schuster gewann eine Medaille – eine goldene sogar. Im Vierkampf, der Königsdisziplin im Hundesport, belegte Schuster den ersten Platz. In der Altersklasse 50 wurde Udo Wälz im Vierkampf Zweiter.

Neckarhäuser Katholiken brachten „Farbe in die Kirche“

Das Fest von St.-Andreas-Pfarrgemeinde war bunt wie ein Regenbogen – Sanierung der Kirche war ein großes Thema

Edingen-Neckarhausen. (nip) Das Pfarrfest der katholischen Kirchengemeinde St. Andreas brachte „Farbe in die Kirche“. Das Motto des sehr gut besuchten Gottesdienstes, vorbereitet von Judith Ernst, zog sich durch den ganzen Tag. Bunt wie ein Regenbogen war auch das Programm, das für Große und vor allem auch für Kleine jede Menge bot.

Familienkreis, KJG und Ministranten veranstalteten kurzweilige Spiele, im Kindergartensaal fand ein Puppentheater viele aufmerksame Zuschauer, es gab Maltisch, Malwettbewerb und eine Schminkecke. Nachmittags trafen sich etliche Kinder zur Vorlesestunde in der Kirche und ließen sich im Altarraum nieder. Hier saß man ungestört vom Bewirtungsbetrieb nach einigen Regenschauern im Trockenen. Nach dem Gottesdienst fand an selber Stelle eine Kirchenführung mit dem Erzbischöflichen Bauamt statt.

Thema des Rundgangs war die anstehende Innen- und Außenanierung der Kirche, wofür Pfarrer Georg Schmitt und Kirchengemeinderatsvorsitzender Peter Huber im neuen Falblatt informieren. Unter der Überschrift „Glauben erstrahlen lassen“ findet sich darin eine „Einkaufsliste“ mit genauer Preisanga-

be, welche Renovierung oder Restaurierung wie viel kostet. Ein Beispiel: Für 25 Euro kann ein Quadratmeter neuer Außenanstrich aufgelegt werden. Insgesamt

450 Quadratmeter sind nach 50 Jahren nun fällig. Die Reinigung des Chorkreuzes kostet 400 Euro und die der zwölf Apostelleuchter jeweils 40 Euro. Der Er-

lös des Festes kommt allerdings der vor einiger Zeit erfolgten Sanierung von St. Michael zugute und hilft zum anderen Teil der Partnergemeinde in Peru. Hilfsbereit zeigten sich zwölf Firmen: „Sie unterstützen uns tatkräftig“, sagte Pfarrgemeinderätin Birgit Fischer, die gemeinsam mit Judith Ernst den Arbeitskreis „Gemeindefest“ leitet. Die Jugendlichen halfen beim Spüldienst und beim Bedienen der Gäste. Das Trinkgeld ist zur Unterstützung der „Mannheimer Tafel“, eine Einkaufsmöglichkeit für Menschen mit geringem Einkommen gedacht.

Am Bücherstand der Katholischen Öffentlichen Bücherei deckten sich Lesehungrige mit neuem Futter ein. Auftritte des Kinderchors, der Germania und der Musikvereinigung sorgten dafür, dass auch der musikalische Aspekt der Feier nicht zu kurz kam. Unermüdlich waren die Losverkäufer unterwegs.

Kummetstolle-Präsident Markus Schläfer moderierte die Verlosung. Einer der Hauptpreise war eine Digitalkamera, gestiftet von der Volksbank Neckar-Bergstraße. Insgesamt 90 Preise, darunter i-Pod, Playmobil Spielzeug, Gutscheine und Theaterkarten, lockten zum Griff in die Loseimer.



Die Kinder trafen sich zu einer Vorlesestunde in der St.-Andreas-Kirche. Foto: Pilz

„Weder auf Teller noch auf Acker“

Anti-Genmais-Demo: Brief an Hauk zahlreich unterzeichnet

Ladenburg. (stu) Die Initiative „Bürger für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in der Kurpfalz“ rief am Sonntag zur dritten Demonstration und Kundgebung gegen die Freilandversuche mit gentechnisch verändertem Genmais auf.

Im Ortsteil Neubotzheim liegt eines der zwei verbliebenen Versuchsfelder in Baden-Württemberg, auf dem der umstrittene Monsanto Mais MON810-6 ausgesät wurde. Rund 100 Demonstranten machten ihrem Ärger Luft, weil am Versuchstandort Ladenburg weiterhin festgehalten wird. Das Saatgut sei zu teuer, weise keine produktionstechnischen Vorteile auf und lasse sich wegen des Widerstandes der Verbraucher nicht vermarkten, betonte Alexander Spangenberg (BUND) bei der Kundgebung.

„Mit dem Anbau in Neubotzheim versuchen Bundesminister Horst Seehofer und der baden-württembergische Landwirtschaftsminister Peter Hauk, das gentechnisch veränderte Saatgut als Option zu retten“, kritisierte der grüne Landtagsabgeordnete Uli Seckler. Dabei gebe es in ganz Baden-Württemberg keinen einzigen Landwirt, der an dem Saatgut Interesse habe, sagte der Abgeordnete. Er will den Kampf gegen die Genmaisversuche auch nach der Sommerpause fortsetzen. „Und wir werden Erfolg haben.“

Landwirt Helmut Petrik aus Pfintzal sprach von verantwortungslosem Handeln der Landesregierung. Er rief die Verbraucher dazu auf, ihre „Macht“ zu nutzen und nur Produkte zu kaufen, die gentechnisch unverändert sind. Für die Mehrheit der Deutschen sei schließlich klar, dass Gentechnik weder auf den Acker noch auf den Teller gehöre.

Die Bundestagsabgeordnete der Grünen Ulrike Höfken, Vorsitzende des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, bemerkte, dass die Technologie mit gentechnisch veränderten Pflanzen „nicht im Griff ist“. Schon heute würden weltweit sechs Prozent der landwirtschaftlichen Flächen mit gentechnisch veränderten Pflanzen bestückt. Dies klinge zwar gering, doch die Kontaminationen werden weiter zunehmen. Die Abgeordnete kritisierte auch, dass in Deutschland jährlich etwas 27 Millionen Euro ausgegeben würden, um die AgroGen-Technologie zu fördern. Höfken forderte unter dem Applaus der Demonstranten die Bundesregierung auf, ein Ausstattungsverbot für gentechnisch veränderte Pflanzungen auszusprechen.

Spangenberg sowie Ingrid Dreier von der Grünen Liste Ladenburg riefen die Teilnehmer dazu auf, den offenen Brief an Hauk zu unterzeichnen. Was die Demonstranten auch zahlreich machten.

Die Trommlergruppe „MOKO“, die das Anliegen der Demonstranten unterstützt, umrahmte die Kundgebung.

Flohdobber-Pokal war eine kugelrunde Sache

Beim Turnier des BCEN hielt der eigene Nachwuchs gut mit – Marcello Vitadello siegt bei den Minimes

Edingen-Neckarhausen. (nip) Da staunte selbst der Schiedsrichter, so dicht lagen die Kugeln von Marcello Vitadello und Romy Gärtner beieinander. Den Griff zum Maßband überließen die beiden Nachwuchscracks des Boule Club Edingen-Neckarhausen (BCEN) und des SK 1910 Käfertal lieber dem Unparteiischen, und auch Schriftführer Tobias Jakel ging zur genaueren Einschätzung auf die Knie. „Wann bekommt man so etwas schon zu sehen?“, fragte Gunter Mahler begeistert. Der Jugendleiter meinte dabei sowohl das hochklassige Spiel der beiden, als auch die sportliche Einlage des Vereinskollegen.

Organisation und Ausführung des „22. Flohdobber Pokals“ standen erneut unter Mahlers Verantwortung: Am Turnier beteiligten sich 39 Teilnehmer und somit vier mehr als im letzten Jahr. Eingeteilt in den Gruppen Minimes, Cadets und Juniors lieferten sich die jungen Pétaqueure spannende Duelle auf dem Boulodrome am Freizeitbad. Der Flohdobber Pokal ist eines der wenigen Jugendturniere, die es in Baden-Württemberg für den Nachwuchs gibt – zumal noch Tête à tête gespielt. Dafür nahmen Spieler aus Ettenheim bei Freiburg die weiteste Anreise auf sich. „Wir haben eine schöne Fankulisse“, meinte Mahler

und wies auf zahlreiche Eltern, die das Turnier bis zum Ende begleiteten.

Der weibliche Nachwuchs machte Verbandsvertreter Reto Berner viel Freude. Neben Romy Gärtner passierte eine weitere Mitstreiterin alle Vorrundenspiele un-



Im wahrsten Sinne des Wortes eng ging's bei den Spielen zu. Die Kugeln lagen dicht beieinander. Foto: Pilz

geschlagen. „Ich bin heute da, weil viele Talente auf einem Haufen sind“, formulierte Berner locker. Der Schweizer ist im Verband zuständig für den Baden-Württembergischen Jugendkader und stellte der Jugendarbeit des BCEN die Note „sehr gut“ aus. „Es gibt hier einige Begabungen, und es kommen etliche nach.“ Nicht unwichtig für die Zukunft eines Vereins.

Das Nachwuchsturnier fand zum zweiten Mal unabhängig vom Jugendferienprogramm statt und wurde somit der großen Nachfrage gerecht. Sein sportlich-spielerisches Angebot während der großen Ferien hält der Verein dennoch aufrecht. Auch hier melden sich regelmäßig 30 Kinder und mehr an.

Für die ersten vier Gewinner der jeweiligen Kategorien gab's Pokale, Medaillen und zum ersten Mal ein kleines Taschengeld. „Für den Urlaub“, sagte Mahler. Bei den Minimes behielt der Heidelberger Marcello Vitadello (BCEN) die Oberhand vor Ron Reinert (Ettenheim) und Katharina Ziegler (Horb). Folgende Cadets gewannen: Tehina Annania (Achern), Oliver Leitzbach (Ubstadt) und Michael Mengel (Neunkirchen). Bei den Juniors hießen die Sieger Dominik Raab (Illingen), Tobias Kirchner (Steinbrunn) und Martin Mahler (BCEN).

IN ALLER KÜRZE

CBG-Sommerfest

Ladenburg. (skb) Am Freitag, 18. Juli, findet das Sommerfest des Carl-Benz-Gymnasiums statt. Die Veranstaltung, zu der alle Schüler mit ihren Eltern sowie die Freunde des CBG eingeladen sind, beginnt um 18 Uhr und dauert bis 24 Uhr. Ein Rahmenprogramm mit Schülerdarbietungen und den Schulbands wird die Gäste unterhalten. Für das leibliche Wohl ist mit Gegrilltem sowie einem Salatbuffet bestens gesorgt.

Heimatbund-Stammtisch

Ladenburg. (skb) Am Freitag, 18. Juli, treffen sich Mitglieder und Freunde des Heimatbundes zu zwangloser Unterhaltung und gemütlichem Beisammensein. Die Veranstaltung findet ab 19 Uhr im „Würzburger Hof“ statt.

Grünes Grillfest mit Live-Musik

Edingen-Neckarhausen. (nip) Das Grillfest der Grünen ist groß geworden: Aus Platz-, Wetter- und akustischen Gründen feiert der Ortsverband am Freitag, 11. Juli, sein Gute-Laune-Fest im Sport- und Freizeitzentrum. Neben dem Auftritt der Jazzrockers von „Livin' Desert“ werden wiederum Bundestagsabgeordneter Fritz Kuhn und sein Landtagskollege Uli Seckler die Bühne für kurze politische Beiträge betreten. Beginn ist um 19 Uhr.